

FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Mettmann



An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Schule und Sport
Herrn Wolfgang Diedrich
Kreishaus
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann
Telefon: 02104/992978
Fax: 02104/992978
E-Mail: FDP.Fraktion@kreis-mettmann.de
IBAN: DE90 3015 0200 0001 7227 76
BIC: WELADED1KSD

8. November 2018

Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 29.11.2018 Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion „Schulsozialarbeit an den Berufskollegs und Förderschulen des Kreises“

Sehr geehrter Herr Diedrich,

die FDP-Kreistagsfraktion beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Schulsozialarbeit an den Berufskollegs und Förderschulen des Kreises“ in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 29. November 2018, unter dem folgende Anfrage gestellt wird:

Die FDP-Fraktion bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen zur Schulsozialarbeit an den Berufskollegs und Förderschulen des Kreises:

1. Wie viele Stellen sind für die Schulsozialarbeit vorgesehen und besetzt (bitte ggf. nach unterschiedlicher Finanzierung/Aufgabenbeschreibung - z.B. nach BuT - differenzieren)?
2. Wie viele Stunden sind die Schulsozialarbeiter an welchen Berufskollegs bzw. Förderschulen präsent und stehen für die Schülerinnen und Schüler als Ansprechpartner zur Verfügung?
3. Wie wird an den Berufskollegs bzw. Förderschulen auf die Angebote der Schulsozialarbeit hingewiesen?

Mit freundlichen Grüßen
FDP-Kreistagsfraktion

gez.
Klaus Müller
Fraktionsvorsitzender

Betr.: Ausschuss für Schule und Sport am 29.11.2018

hier: Anfrage der FDP-Fraktion „Schulsozialarbeit an den Berufskollegs und Förderschulen des Kreises

1. Wie viele Stellen sind für die Schulsozialarbeit vorgesehen und besetzt (bitte ggf. nach unterschiedlicher Finanzierung/Aufgabenbeschreibung - z.B. nach BuT - differenzieren)?

Alle bei der Kreisverwaltung bisher vorgesehenen Stellen für Schulsozialarbeit sind derzeit besetzt.

Klassische Schulsozialarbeit an den **Berufskollegs** in Trägerschaft des Kreises Mettmann:

Arbeitsort	Umfang Wochenstunden	Qualifikation
Berufskolleg Hilden	24	Diplom Sozialpädagogin
Berufskolleg Hilden	6	Diplom Sozialpädagoge
Berufskolleg Neandertal in Mettmann	30	Diplom Pädagogin
Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg in Ratingen	30	Diplom Pädagogin
Berufskolleg Niederberg in Velbert	30	Diplom Pädagogin

Darüber hinaus gibt es an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Mettmann noch folgende Qualifizierungsmaßnahmen, für welche sozialpädagogische Fachkräfte und Praxisanleiter eingestellt sind:

- Die Qualifizierungsmaßnahmen für noch nicht ausbildungsfähige Jugendliche an den Berufskollegs des Kreises Mettmann (**AMQ 1**)
- Das Projekt „Qualifizierung von lernschwachen Jugendlichen für eine duale Ausbildung“ (**AMQ 2**)

Diese sind personell wie folgt ausgestattet:

Berufskolleg	Maßnahme	Anzahl sozialpäd. Fachkräfte (h/Woche)	Anzahl Praxisanleitung (h/Woche)
Hilden, Mettmann, Ratingen, Velbert	AMQ 1	4 (39h/Woche)	4 (19,5 h/Woche)
Hilden, Mettmann, Ratingen, Velbert	AMQ 2	4 (30h/Woche)	4 (19,5 h/Woche)

Klassische Schulsozialarbeit an den **Förderzentren** in Trägerschaft des Kreises Mettmann:

Arbeitsort	Umfang Wochenstunden	Qualifikation
Förderzentrum Nord, Haus 1, Hans Böckler Str. 27, in Velbert	30	Diplom Sozialpädagogin
Förderzentrum Nord, Haus 2, Hans-Böckler-Str. 25, in Velbert	30	Diplom Sozialarbeiterin
Förderzentrum West, Thunesweg 1a, in Ratingen	30	Diplom Pädagogin
Förderzentrum West, Goethestr. 34, in Mettmann	30	Diplom Sozialpädagogin
Förderzentrum Mitte, Rathelbecker Weg 45-47, in Erkrath	39	Diplom Pädagogin
Förderzentrum Mitte, Lortzigstr, 1, in Hilden	20	Diplom Sozialpädagogin
Förderzentrum Süd, Krischer Str. 31, in Monheim	30	Diplom Heilpädagogin
Förderzentrum Süd, Fahlerweg, in Langenfeld	30	Diplom Sozialarbeiterin

Die Schulsozialarbeiterinnen an den Förderzentren sind alle anteilig refinanziert aus der Landesförderung „Soziale Arbeit an Schulen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes“.

An folgenden Schulen in Trägerschaft des Kreises sind darüber hinaus noch SchulsozialarbeiterInnen im Landesdienst eingesetzt (umgewandelte Lehrerstellen):

- Förderzentrum West, Thunesweg 1a in Ratingen eine volle Stelle
- Förderzentrum West Goethestr. 34 in Mettmann eine volle Stelle
- Förderzentrum Nord Haus 1 und 2, Hans-Böckler-Str 25-27 in Velbert eine volle Stelle
- Schule am Thekbusch, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, in Velbert eine volle Stelle

2. Wie viele Stunden sind die Schulsozialarbeiter an welchen Berufskollegs bzw. Förderschulen präsent und stehen für die Schülerinnen und Schüler als Ansprechpartner zur Verfügung?

Die Schulsozialarbeiterinnen an den Schulen in Trägerschaft des Kreises sind grundsätzlich nur für einen Schulstandort zuständig und dementsprechend im Umfang ihrer Wochenarbeitsstunden vor Ort präsent (siehe Tabellen oben). Eine Ausnahme bildet das Förderzentrum Mitte. Hier ist die Schulsozialarbeiterin am Standort Erkrath (Vollzeitstelle) anteilig auch am Standort Hilden präsent.

3. Wie wird an den Berufskollegs bzw. Förderschulen auf die Angebote der Schulsozialarbeit hingewiesen?

Berufskollegs:

- Es wird auf den jeweiligen Homepages auf das Angebot der klassischen Schulsozialarbeit hingewiesen.
- Durch Beschilderung
- Aushänge, Plakate etc. sind sowohl dauerhaft als auch zeitweise vorhanden
- An den Berufskollegs, die zum Schuljahresbeginn eine Schulrallye veranstalten, ist die Schulsozialarbeit ein Punkt dieser Rallye
- Die Schulsozialarbeiterinnen stellen sich in den neuen Klassen zu Beginn des Schuljahres persönlich vor
- Durch gemeinsame Projekte mit Lehrern in Klassenverbänden wird auch das Angebot der Schulsozialarbeit bekannt gemacht
- Lehrer weisen die Schülerinnen und Schüler auf das Angebot der Schulsozialarbeit hin und unterstützen die Inanspruchnahme einer Beratung
- Die Schulsozialarbeiterinnen sind teilweise im Trainingsraum eingesetzt
- Die Schulsozialarbeiterinnen sind Teil der Beratungsteams an den Berufskollegs

Förderzentren:

- Elterncafés, welche von der Schulsozialarbeiterin organisiert werden
- Es wird auf den jeweiligen Homepages (sofern vorhanden) auf das Angebot der klassischen Schulsozialarbeit hingewiesen
- Durch Beschilderung
- Aushänge, Plakate etc. sind sowohl dauerhaft als auch zeitweise vorhanden
- Durch gemeinsame Projekte mit Lehrern in Klassenverbänden wird auch das Angebot der Schulsozialarbeit bekannt gemacht
- Lehrer weisen die Schülerinnen und Schüler auf das Angebot der Schulsozialarbeit hin und unterstützen die Inanspruchnahme einer Beratung
- An allen Standorten der Förderzentren bieten die Schulsozialarbeiterinnen Gruppenangebote an, sowohl vormittags als auch im Rahmen des gebundenen Ganztages.